

Redaktion

Udo Kaiser

Welt

Pressesprecher

Welt am Sonntag

Feldstr. 11, 66620 Nonnweiler

[Kaiser.udo@web.de](mailto:Kaiser.udo@web.de) Fon: 06873/6690402

---

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen / Unser Schreiben vom

UK

## Giftmüllskandal im Luftkurort?

**Das Saarland – Aufsteigerland – hat nur wenige Kurorte. Und die sind nach einhelliger Meinung dringend nötig, um Gäste und Touristen in unser Land zu bringen, um durch eine zukunftssträchtige „Tourismusindustrie“ Arbeitsplätze zu schaffen und Geld zu erwirtschaften.**

**Einer der beiden saarländischen heilklimatischen Kurorte ist Nonnweiler. Und mitten in der Gemeinde Nonnweiler soll nun eine Giftmülldeponie ungeahnten Ausmaßes geplant werden.**

Auf dem Betriebsgelände der Tongrube Mariahütte, einem Ortsteil von Nonnweiler, soll diese Giftmülldeponie entstehen, geht es nach dem Willen einer Einzelperson und einer hinter ihm stehenden Gruppe, die auf diese Art möglicherweise ihre maroden Finanzen aufbessern will.

Die Bürgerinitiative für eine lebenswerte Gemeinde Nonnweiler e.V. wehrt sich mit allen Mitteln dagegen. Seit Bekannt werden dieser Absichten ist die Mitgliederzahl in die Höhe geschossen, „täglich werden es mehr“, so ihr Vorsitzender Hans-Dieter Emmerich. „Allein durch unser letztes Flugblatt wurden alle Einwohner Nonnweilers aufgerüttelt. **Und wir sind erst am Anfang unserer Aktivitäten.**“

**Alle Parteien, Regierung, Gemeinde und Kreis haben sich einhellig gegen eine solche Deponie ausgesprochen. Trotzdem verfolgt der jetzige Besitzer oder eine hinter ihm stehende Bankengruppe mit immer stärkerem Nachdruck dieses Ziel.**

**Sehr interessant wäre es, seitens der Presse und den Medien folgenden Fragen einmal nachzugehen:**

- Der Besitzer des Geländes, Gräßer, ist nach einer Reihe fehlgeschlagener Unternehmungen insolvent. Er agiert auf allen Ebenen munter weiter.
- Wenn der sog. Kleine Mann insolvent oder bankrott ist, lebt er von der Sozialhilfe und bewegt sich am Rande des Existenzminimums. Wieso kann G. trotz Schulden in vielfacher Millionenhöhe weiterhin in einer großen Villa wohnen, wieso kann er weiterhin Porsche oder ähnliches fahren u.v.a.m...?
- Stimmt es tatsächlich, dass er angeblich in Frankreich ein Schloss mit großem Grundbesitz hat, wie hier die Gerüchteküche erzählt ?
- Wieso kommt es, dass Gräßer in allen Verhandlungen und Gesprächen gleich mit welchen Stellen immer der Gesprächspartner ist?
- Stimmt es, dass er weiterhin bis in höchste politische Stellen überall seine „Strippen“ zieht?
- Wieso ist er der Sprecher des Antragstellers, der sog. „Hofgut Peterberg-MariaHütte GbR“, die eigentlich seiner Ehefrau gehört?
- Wer steckt wirklich hinter all diesen Anträgen? Die Deutsche Bank etwa, die auf diese Weise möglicherweise versucht, ihre Gräßer geliehenen Millionen zurück zu erhalten?
- Kann jemand, der in der Vergangenheit nachweislich mehrfach illegal große Mengen Ton-Klärschlamm im Umfeld seiner Tongrube lagerte, noch als seriöser Gesprächspartner fungieren?

- **Hat er bereits ohne Wissen und Genehmigung der Behörden in seiner Tongrube illegal viele hundert oder gar tausend Tonnen gefährliche Stoffe gelagert?**
- Kann es sein, dass zur Befriedigung der finanziellen Interessen eines Einzelnen oder der dahinter stehenden Bank Tausende von Anrainern geschädigt werden?
- Wie vereinbart sich eine Giftmülldeponie mit großen Betrieben der Lebensmittelindustrie ( und ihren fast 1500 Mitarbeitern) im weiteren Umfeld?
- Könnte ein „Aufsteigerland“, wie die Regierung das Saarland gerne nennt, etwa nur dadurch auffallen, dass vor allem der Giftmüll zu ungeahnten Höhen und Mengen aufsteigen würde?

Wären solche und ähnliche Fragen Ihre Recherche wert, so würden wir uns freuen, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen. Wir von der BI stehen Ihnen für den Fall Ihrer Recherchen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Verantwortlich für den Inhalt: BI-Nonnweiler, Udo Kaiser